

# Inhalt

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen und Siglen . . . . .	XI
Quellen und Literatur . . . . .	XIII
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	XIII
2. Gedruckte Quellen und Literatur . . . . .	XIII
I. Einleitung . . . . .	1
1. Forschungsstand, Fragestellung und Methode . . . . .	1
2. Quellengrundlage und statistische Erfassung . . . . .	14
II. Die Grafschaft Wertheim in der Zeit um 1600 . . . . .	23
1. Die Grafschaft Wertheim als Gegenstand der Frühneuzeit-Forschung . . . . .	23
2. Herrschaft, Verwaltung, Gesetzgebung und Kirche im Untersuchungszeitraum . . . . .	28
3. Wirtschaft in der frühneuzeitlichen Grafschaftsgeschichte . . . . .	35
4. Entwicklungen der Bevölkerung und der Gesellschaft in der Frühen Neuzeit . . . . .	41
5. Zusammenfassung . . . . .	49
III. Dörfliche Gesellschaft und Kriminalität in der Wertheimer Zent . . . . .	51
1. Der institutionelle Rahmen: Das Wertheimer Zentgericht . . . . .	51
1.1 Einführung . . . . .	53
1.2 Der territoriale Umfang der Zent Wertheim und die Abgrenzung zum Stadtgericht . . . . .	54
1.3 Orte der Rechtsprechung . . . . .	57
1.4 Die Wertheimer Zentgerichtsrechte . . . . .	58
1.5 Elemente der Gerichtsverfassung . . . . .	60
1.5.1 Der Zuständigkeitsbereich der Wertheimer Zent: Welche Delikte kommen vor das Zentgericht? . . . . .	60
1.5.2 Einzelne Organe am Zentgericht . . . . .	64
<i>Der Zentgraf</i> . . . . .	65
<i>Die Schöffen</i> . . . . .	66
<i>Die Zentverwandten</i> . . . . .	69

1.5.3 Verfahren am Wertheimer Zentgericht . . . . .	70
<i>Der Ablauf des Gerichtsverfahrens während der Zeit um 1600 . . . .</i>	70
<i>Die Regelmäßigkeit der Gerichtstage und die Hegung des Gerichtes</i>	73
<i>Verfahrenseinleitung am Wertheimer Zentgericht . . . . .</i>	73
<i>Beweiserhebung und Rechtsfindung . . . . .</i>	76
<i>Instanzenzug und Appellationsinstanzen . . . . .</i>	78
1.6 Der Bedeutungsverlust des Wertheimer Zentgerichtes und dessen Übernahme durch das Landamt . . . . .	79
2. Delikt kategorisierung und Delikt kontexte . . . . .	80
3. Delikte im Untersuchungszeitraum . . . . .	84
3.1 „So ist ihm das blut aus dem kopff geloffen“: Gewaltdelikte . . . .	85
3.2 „Du liegst wie ein dieb und schelm“: Ehrverletzungen am Zentgericht . . . . .	105
3.3 „sie hett bey der nacht ein batzen vol trauben gestohlen“: Eigentumsdelikte . . . . .	116
3.4 Von Gotteslästerung, Sodomie und falschem Maß: Die Untersuchung von Einzelfällen am Wertheimer Zentgericht . .	126
3.5 Zusammenfassung . . . . .	136
4. Urteile am Wertheimer Zentgericht . . . . .	144
4.1 Zusammenfassung . . . . .	156
5. Personen vor Gericht . . . . .	156
5.1 Kriminalität in den Wertheimer Grafschaftsdörfern: Ein „Vorrecht“ unterer Schichten? . . . . .	157
5.2 Knechte und Mägde als Täter . . . . .	163
5.3 Untertanen: Bauern und Handwerker . . . . .	165
5.4 Fremde vor Gericht . . . . .	170
5.5 Frauen vor Gericht . . . . .	172
5.6 Zusammenfassung . . . . .	177
6. Die Ritualisierung von Konflikten: Spielregeln innerhalb der dörflichen Gesellschaft . . . . .	179
6.1 Die Überschreitung einer Grenze: „Über friedt schmeissen“ . . . .	181
6.2 Die Schaffung von Öffentlichkeit: „Mordio schreyen“ . . . . .	185
6.3 Der Schutz des Privaten: Das Herausfordern aus dem Haus . . . .	188
6.4 Zusammenfassung . . . . .	192
7. Formen dörflicher Selbstverwaltung und informeller „Herrschaft“ im Spiegel der Wertheimer Zentgerichtsakten . . . . .	194
7.1 Von „Hütern“ und „Wächtern“ in den Grafschaftsdörfern . . . . .	195

<i>Inhalt</i>	IX
7.2 „Unter der Linde stehen“ und „aus dem Fenster schauen“: Das „Dorfauge“ . . . . .	204
7.3 Zusammenfassung . . . . .	209
 IV. Ergebnisse . . . . .	 211
Anhang . . . . .	221
1. Pressemitteilung der Polizei des Regierungsbezirks Unterfranken . . .	221
2. Textquelle . . . . .	223
3. Graphiken . . . . .	224
4. Diagramme . . . . .	226
5. Tabellen . . . . .	233
 Orts- und Personenregister . . . . .	 235